

Inhalt

Vorwort	7
GABRIELE JANCKE	
Jüdische Selbstzeugnisse und Ego-Dokumente der Frühen Neuzeit in Aschkenas	
Eine Einleitung	9
AVRIEL BAR-LEVAV	
„Ganz so wie zu meinen Lebzeiten“ Jüdische ethische Testamente als Ego-Dokumente	27
ROTRAUD RIES	
Sachkultur als Zeugnis des Selbst Person und kulturelle Orientierung des Kammeragenten Alexander David (1687–1765) in Braunschweig	47
STEFAN LITT	
Mobilität und Reisen in Selbstzeugnissen aschkenasischer Juden in der Frühen Neuzeit	103
RÜDIGER KRÖGER	
Deutschsprachige Literalität in Familie und Umfeld von Jobst Goldschmidt alias Josef Hameln	119
REBEKKA VOSS	
„Habe die Mission treu erfüllt und begehre meinen Lohn darum“ Amt, Funktion und Titel des <i>Schtadlan</i> und ihre Wahrnehmung in der Frühneuzeit	139

MONIKA PREUSS

Das Unsagbare sagen

Aussagen über Sexualität von Jüdinnen und Juden

in amtlichen Verhörprotokollen 167

DOREEN LEVERMANN

Supplizieren jüdischer Untertanen in Preußen.

Auf der Grenze zwischen Selbst- und Fremddarstellung (1648–1812) 185

EVA WIEBEL

Korporative Modelle in der Selbst- und Fremddarstellung der

jüdischen Gemeinde Breisachs im 17. und 18. Jahrhundert 215

Ruhm und Ewigkeit.

Jüdische und christliche Grabinschriften im Vergleich 235

CHRISTINE MAGIN

Teil 1: Die christlichen Grabinschriften 235

CHRISTIANE E. MÜLLER

Teil 2: Die jüdischen Grabinschriften 275

WOLFGANG TREUE

„Ich verlangte sehr, sie in ihren Synagogen zu sehen ...“

Juden und jüdisches Leben im Spiegel christlicher Reiseberichte

des 16. und 17. Jahrhunderts 329

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 355